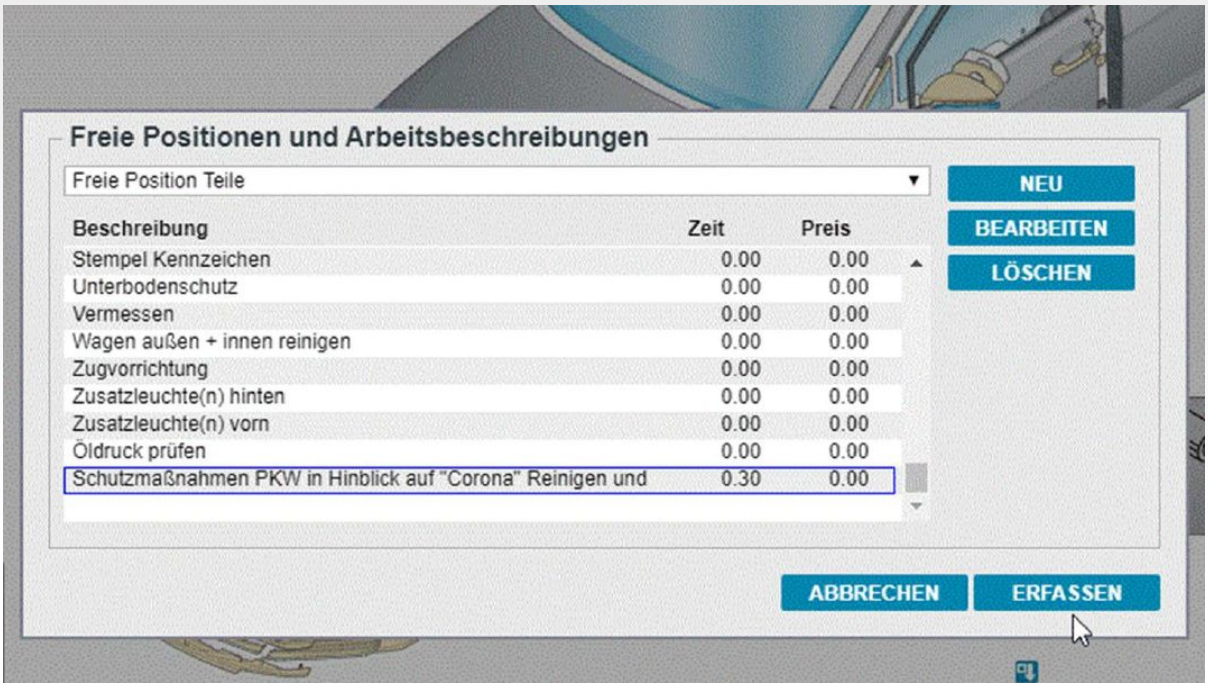

03.04.2020

KALKULATION VON CORONA-SCHUTZMASSNAHMEN: IFL ZEIGT BERECHNUNGSBEISPIELE

Vor kurzem empfahl die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung, die Sicherheitsvorkehrungen gegen das Coronavirus als „Nichtstandard-Position" zu erfassen und abzurechnen. In einer ergänzenden Technischen Mitteilung stellt die IFL nun Informationen bereit, wie die Aufwendungen für Zeit und Material in den verschiedenen Kalkulationssystemen korrekt umgesetzt werden können. Hintergrund sei „die Erkenntnis, dass ein einheitliches, transparentes und vor allem faires Vorgehen bei der Abrechnung dieser Sonder-Schutzmaßnahmen erforderlich" sei. Dies gelte „auch in Bezug auf die Akzeptanz bei den zahlungspflichtigen Versicherern", heißt es in dem Schreiben weiter.

ANLEITUNGEN ZU DEN KALKULATIONSSYSTEMEN VON AUDATEX, DAT, SCHWACKE

Beispielhaft für das Schadenerfassungsmodul Qapter von Audatex, die von der DAT angebotene Kalkulationslösung SilverDAT calculatePro sowie das Kalkulationstool RepairEstimate von Schwacke können Werkstätten anhand des IFL-Dokuments die nötigen Schritte zur Berechnung der Corona-Schutzmaßnahmen nachvollziehen. Zahlreiche Screenshots zeigen dabei, wie die neue Position im jeweiligen System angelegt werden muss und wie es im Einzelfall gelingt, diese Arbeitsposition so im Programm zu hinterlegen, dass diese nicht bei jeder weiteren Kalkulation neu angelegt werden muss.

Christoph Hendel